



Dezember 2015

Dem Turn- und Sportverein Neuendorf wünsche ich viel Erfolg!

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten:

*Fassaden und Isolationen
Renovationen und Umbauten
Neubauten
Tapeziererarbeiten
Vermietung von Gerüsten*

Malergeschäft  **Urs Luginbühl**
4623 Neuendorf, Telefon 062 398 26 61

Lasertechnik für Werbung und mehr.....

runkel. 

Lasertechnik für
Werbeträger auf
beschichtetes Alu,
Holz, Plexiglas, Glas
und vieles mehr!

- Power Bank
- Kugelschreiber
- Taschenlampen
- Holzschneidebretter
oder auf Leder,
Fleece, Softshell...

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
08.00 - 12.00
13.30 - 18.00

Freitag
08.00 - 12.00
13.30 - 16.00

Hardgrabenstrasse 2
4623 Neuendorf
062 398 03 06

Wie schnell die Zeit vergeht...

*Die Zeit vergeht nicht schneller als früher,
aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.* George Orwell

...und schon blicken wir auf ein weiteres Vereinsjahr zurück. Es war ein gutes, eher ruhiges Vereinsjahr – aber auch das braucht es. Ich meine, dass es nach der Fusion und der Turnerunterhaltung «Musical» im letzten Jahr nun an der Zeit war, uns einfach der Bewegung, dem Turnen, dem Spiel und Spass zu widmen. Wie bereits im letzten Editorial erwähnt, freut es mich, konnten wir auch im vergangenen Jahr einige Anlässe besuchen, an diesen teilnehmen und somit Jung und Alt ein aktives Vereinsleben bieten.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich das ganze Jahr über am Vereinsleben beteiligen; sei es als Vereinsleitungsmitglied, als Riegenleiter/in, als Funktionär/in, als Inhaber/in irgendeines Ämtlis oder auch einfach als aktive Turner/in. Denn

ihr alle gemeinsam macht den Turn- und Sportverein Neuendorf zu dem, was er ist. Vielen Dank.

In der Vereinsleitung blieben wir natürlich nicht untätig und so beschäftigten wir uns mit diversen aktuellen Anliegen, abtragen von Pendenzen und weiteren Anliegen. Die Vereinsleitung ist bestrebt, den Turnverein in eine nachhaltige Zukunft zu führen. An den erstmals unter meiner Präsidentschaft durchgeführten Riegengesprächen konnte ich «spüren», wie die Mitglieder über den Verein mit seinen Aktivitäten denken. Mitglieder zum Mitdenken zu bewegen, die Zukunft des Vereins aus ihrem Mund zu hören... all dies war sehr aufschlussreich. So danke ich all denen, die sich im Gespräch mit ihrer Meinung kundtaten, denn in diesem Fall ist Reden Gold – und Schweigen

**Unser
Jugendспорт
wird
unterstützt
von:**

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt

Silber. Zum Erstaunen der Vereinsleitung sind alle bereit, die Anlässe beizubehalten und mit persönlichem Einsatz zu unterstützen. Und so sind alle aufgefordert, sich an der Generalversammlung in der Diskussion zum Jahresprogramm zu äussern. Es war ein abwechslungsreiches Jahr und ich blicke gespannt und motiviert auf das kommende Jahr – mal sehen, was auf uns zukommt.

Im Namen der gesamten Vereinsleitung wünsche ich euch allen frohe

Festtage, ein gutes neues Jahr und viele tolle Stunden in unserem Verein.

Das Leben ist kurz, weniger wegen der kurzen Zeit, die es dauert, sondern weil uns von dieser kurzen Zeit fast keine bleibt, es zu geniessen.

Jean-Jacques Rousseau,
frz. Philosoph, 1712 – 1778

Walter Langenstein, Präsident



hvapc

Service rund um Ihren PC

www.hvapc.ch

MuKi

Das Abschlussbräteln im Sommer konnten wir mit feinen Salaten, selbstgebackenen Kuchen und lustigen Spielen geniessen. Aber wir mussten nun Abschied nehmen von unseren «grossen Mukiturnern». Dabei wurden wir mit einem tollen Abschiedsgeschenk überrascht.

Nach den grossen Sommerferien starteten wir mit neuem Elan und grosser Vorfreude in die nächste Turnstunde.

Die erste MuKi-Stunde wurde von 15 interessierten Mukipaaren besucht. Somit wurde die erste Kennenlernstunde zu einem erlebnisreichen und spannenden Morgen.

Nachdem wir uns etwas genauer mit dem Thema «Gleichgewicht»

befasst haben, wurden wir schon wieder von den Herbstferien unterbrochen.

Bis zu den Weihnachtsferien setzen wir uns mit dem Thema «rollen und drehen» auseinander, wobei wir intensiver auf bestimmte Übungen eingehen und diese etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Am 14. November fand ein rege besuchtes Vaki-Turnen statt. An diesem Samstagmorgen fanden sich viele Mukeler mit ihren Papis in der Turnhalle ein. Es war eine sehr lustige Turnstunde.

Nun freuen wir uns auf viele spannende und unfallfreie MuKi-Stunden mit euch!

Michelle Kohler





KUNDENGÄRTNER FIORE

Gartenbau - Umänderung - Pflege

Dorfstrasse 152 4623 Neuendorf

Tel. 062 216 63 50

www.alexfiore.ch

**UNVERSCHÄMT
LUXURIÖS**



Mit den Highlights der Oberklasse.

Ein Fernlicht, das niemals blendet, welches sich selbstständig auf die Verkehrssituation einstellt. Ein Fahrerassistenz, der Sie massiert. Ein persönlicher Assistent, der im Notfall automatisch Hilfe holt. Wenn das mal nicht Oberklasse ist! Mehr auf www.opel.ch

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

Flury+Zeltner AG

Tel. 062 389 80 40

Fax 062 389 80 49

4703 Kestenholz

fluryzeltner@gmx.ch

www.fluryzeltner.opel.ch

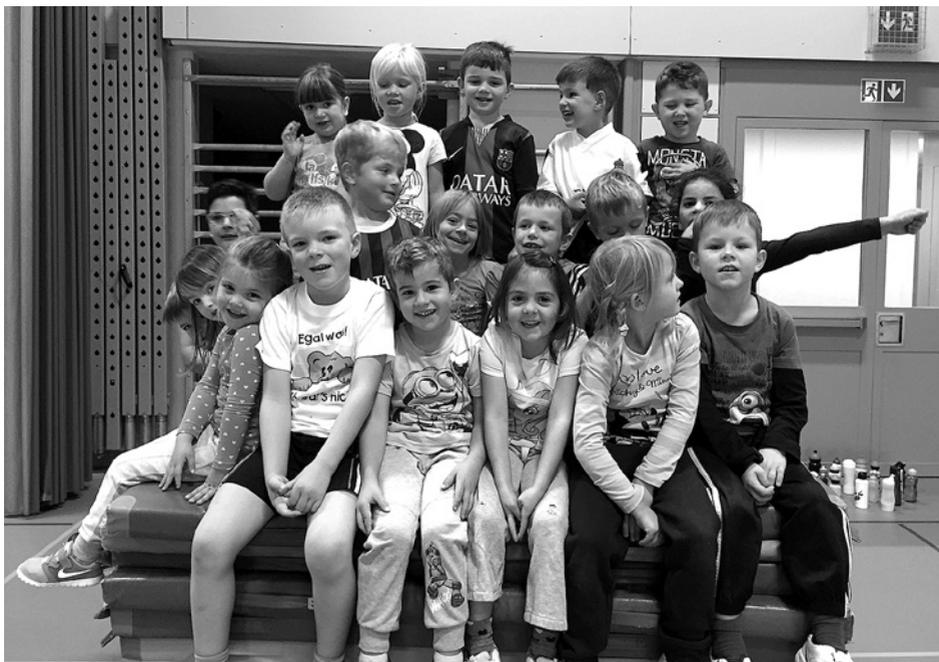
KiTu

In der letzten Sommerferienwoche trudelten die Anmeldungen fürs neue KiTu-Jahr ein. Wir machten Listen und Stundeneinteilungen mit verschiedenen Themen wie z.B. Kennenlernen, Ball, Matten, Gleichgewicht, die uns dann jeweils drei Stunden begleiteten.

Am 24. August standen 26 Kinder mit gespannten Gesichtern in der Halle. Einige rannten schon wie wild

in der Halle herum, andere nahmen den ersten Kontakt mit den «Gspänli» auf und wiederum andere, die die Hand oder das Hosenbein vom Mami nicht losliessen. Auch ich war etwas nervös, denn ich hatte die Hauptleitung von Sandra Wittwer übernommen und so durfte ich dieses Jahr die Infos an die Eltern weitergeben und alle herzlich begrüssen.

«S'Kitu foht jetz a, alli wämmers





loschtig ha. Mer gäbe enander d'Hand ond säge Sali mitenand.» So beginnt jeweils unsere KiTu-Stunde im Kreis. Die ersten Stunden standen im Zeichen vom Kennenlernen, welcher Name zu welchem Kind oder zu welcher Leiterin gehört. Zu unserer grossen Freude machten fast alle Kinder schon in der ersten Stunde mit und es gab nur einzelne Los-Lass-Tränen, die aber schnell versiegten und das Turnen und der Spass im Vordergrund standen.

Bis zu den Herbstferien turnten immer alle zusammen und wurden von allen drei Leiterinnen geleitet. Da 26 Kinder eine grosse Menge ist, haben wir uns entschieden, die Kinder in drei Gruppen aufzuteilen, so dass



immer zwei Gruppen turnen und eine hat frei. So bleibt der «quirilige Haufen» für uns übersichtlicher und die Kinder profitieren mehr. Vielen herzlichen Dank an die Mamis, die uns in jeder Stunde zur Seite stehen und uns unterstützen!



Die Stunden werden abwechslungsweise von Sandra Wittwer, Jolanda Baisotti und mir geleitet. Wir freuen uns auf die kommenden Stunden und sind gespannt, was für Fortschritte die Kinder machen – auch die lausigen.

Nun wünschen wir allen eine schöne Winterzeit und alles Gute im 2016. Wir hoffen, dass wir weiterhin so viele Kinder mit lachenden Gesichtern und glänzenden Augen in der Turnhalle begrüßen dürfen.

Patricia Murpf

Jugi Mädchen Midi

Seit den Sommerferien geht bei uns in der Jugi die Post ab. Wir sind die Neuen. Nicht neue Jugimeitschi, nein. Wir sind die 3. und 4. Klasse, welche neu die Gruppe «Midis» bilden. Unsere Leiterinnen mussten bis anhin echt kreativ sein, um in zwei Gruppen à jeweils rund 30 Mädchen alle in Bewegung zu halten. Deshalb haben wir aufs neue Schuljahr eine neue Unterteilung mit drei Gruppen organisiert. Mit immer noch jeweils etwa 20 Mädchen sind die drei Turnhallen am Montagabend stets lebhaft gefüllt.

Durch die neue Einteilung haben wir keinen so grossen Altersunterschied mehr. Jedes einzelne Mädchen wird mehr gefordert und meist haben wir einen Riesenspass. Dank des vielsei-

tigen Programms ist für jede von uns was dabei. Letzten Montag übten wir uns im Bodenturnen. «Wieso schaut mein Bein bei der Standwage immer schräg nach unten, obwohl ich überzeugt bin, dass es waagrecht nach hinten gestreckt ist?» «Was mache ich, damit mein Rückwärts-höibörtli schön gleichmässig ist?». Die Woche zuvor vergnügten wir uns bei diversen Ballspielen. Die Minis, die 1. und 2.-Klässler turnten mit uns zusammen in einer Halle, da wir nur 2 Turnhallen zur Verfügung hatten. Waren das viele Mädchen auf einem Haufen.... Ich glaube, an diesem Abend hatten unsere Leiterinnen nur noch leise krächzende Stimmen. Um in der Halle etwas Platz zu schaffen, ging die Hälfte von uns mit



Corinna draussen eine kleine Runde joggen. Mit Jäggli und dank Bewegung konnte uns die Kälte nichts anhaben. Ich bin gespannt, was wir in der nächsten Jugistunde anstellen werden! Es wäre mal wieder lustig, was mit Wasser zu tun. Das war erfrischend, als nach den Sommerferien eine Stafette mit Wassertransport auf dem Programm stand. Nebst dem sportlichen Aspekt waren auch Geschicklichkeit und Teamwork gefragt. Natürlich nutzten wir die Gelegenheit, als Regula mal kurz weg war, um zu «chosle» und uns gegenseitig nass zu spritzen. Sie war zwar nicht so begeistert und sagte uns,



wir sollen aufhören. Doch ich glaube, in Wirklichkeit, fand sie's auch ganz amüsant....

Regula von Arx



Breitenstrasse 4
4629 Fuluibach



Tel. 062 926 38 55
Fax 062 926 33 05

Jugi Knaben

Das Jahr 2015 durften wir mit 33 Jugi Buebe beginnen.

Nach der gelungenen Unterhaltung und einer kurzen Weihnachtspause begannen wir uns auf die bevorstehenden Skiferien vorzubereiten. Beintraining für die «Nachwuchs-Defagos» und Liegestütze, weil's halt auch gut tut.

Liegestütze üben wir natürlich auch, weil dieses Heft so heisst und man meinen könnte, dass es ohne Frage jedem Turner von klein bis gross möglich sei, eine solche Figur – zumindest ansatzweise und wenigstens für einen einzigen kurzen Vergleich mit dem Titelbild – zu zeigen. Hmmm. Banal und unspektakulär sieht er aus, unnütz kommt er einem vor, und beim Ausführen ist er auch noch mühsam, der Liegestütz. Auf die Ansage dieser Übung folgen dann jeweils auch unverzüglich Kommentare, die erahnen lassen, wie quälend und lästig sie empfunden wird.

Und wer sich dann in der Runde umschaute, sieht so einiges – aber nichts, das auf irgendeine Art und Weise dem anonymen Turner auf der Frontseite ähnelt: eine leere Ba-

nanenschale, die mit dem Hinterteil nach oben gerade eben sternförmig auf den Boden fiel und auf der schmierigen Innenseite langsam aber stetig sich ergibt.

...Das war einmal, liebe Lesende, das war einmal – selbstverständlich völlig übertrieben dargestellt, aber sinngemäss passend.

Heute ist es anders. Wir haben es uns nämlich zur Aufgabe gemacht die leichten Defizite in der Körperspannung der Jugend, mit gezieltem aber erträglichem Training auszugleichen.

Zwischen den Skiferien und dem Jugitag – an welchem übrigens 5 Jügeler in der jeweiligen Kategorie zu den besten 10 zählten – trainierten wir vermehrt Leichtathletik-Disziplinen.

Die Kräftigungsübungen und natürlich die Spieleinheiten haben wir versucht abwechslungsreich zu kombinieren.

In den Sommermonaten ist es dann auch mal vorgekommen, dass wir das Areal für Aussenübungen in Richtung Wald und Wiesen verliessen.

Nach den Herbstferien erfüllten wir Leiter uns einen lang gehegten Traum und halbierten die Jugi in Eigenregie.

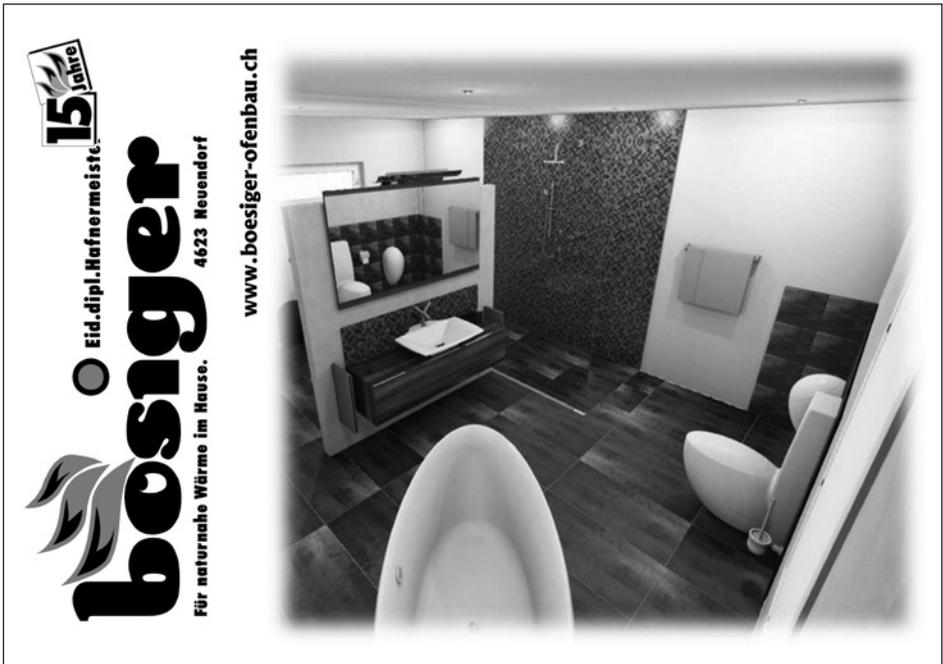
Die Jugeler wurden natürlich vorgängig mehrfach auf diesen geschichtsträchtigen Moment vorbereitet.

Die Trennung nahmen sie dann auch ohne weiteres hin. Mehr noch: Sie schienen in der neuen Formation richtig aufzublühen (ab 4. Klasse, Jugi 2).

Die Übungen und Spiele werden nun dem Alter entsprechend fördernd und fordernd aufgebaut. Und auch die eine mühsame Übung wird nach wie vor bei Jugi 1 und Jugi 2 immer wieder eingeflochten.

So banal und unspektakulär sie aussieht; sie stärkt den Rumpf und trainiert die Haltung – eine Aufgabe, die zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Philipp von Arx



15 Jahre
Eid. dipl. Hafnermeister
bosiger
Für naturnahe Wärme im Hause. 4623 Neuendorf
www.boesiger-Ofenbau.ch

The advertisement features a black and white photograph of a modern bathroom. The room includes a bathtub in the foreground, a sink with a mirror above it, a toilet, and a shower area with a dark, textured wall. The floor is covered in dark, square tiles. The overall aesthetic is clean and contemporary.

Korbball

Zu Beginn des Jahres wurde wieder eine Aktivmannschaft auf die Beine gestellt. Diese setzt sich aus drei früheren Aktivspielerinnen und den bereits erfahrenen und älteren Spielerinnen der Jugendmannschaft zusammen. Das Training findet jeweils am Mittwoch im Anschluss an das Jugendtraining statt.

Im April startete die Jugendmannschaft mit dem Rasenturnier in Urtenen. An diesem Turnier mussten sich die Spielerinnen wieder an das Terrain gewöhnen. Man konnte sehen, dass dies für die eine oder andere Spielerin bereits eine erste Challenge war. Dazu kam es, dass die Aussentemperaturen nicht gerade sommerlich warm waren und der eine oder andere Regentropfen den Ball etwas rutschig machte. Doch die motivierte Mannschaft liess sich davon nicht aus der Ruhe bringen und konnte trotzdem das eine oder andere Mal als Siegerin vom Spielfeld gehen.

Bereits zwei Wochen später startete die Aktivmannschaft an ihrem ersten Turnier in Wolhusen. Die jungen Spielerinnen merkten sehr rasch, dass hier mit einem anderen Tempo Korbball gespielt wird. Doch an

dieser Stelle ein grosses Kompliment an die Spielerinnen. Denn obwohl die Spiele zum Teil sehr schnell und auch sehr körperbetont waren, haben die Spielerinnen bis am Schluss gekämpft und für das erste Turnier in der Kategorie Damen eine Superleistung gezeigt.

Am Ende der Sommerferien besuchte die Aktivmannschaft ihr zweites Turnier. Diesmal führte eine kurze Anreise die Mannschaft nach Fulenbach. Nachdem das Turnier im letzten Jahr wegen schlechtem Wetter abgesagt werden musste, hatte man in diesem Jahr etwas mehr Glück. Diesen Turniertag nahmen die erfahrenen Spielerinnen der Jugend ganz ohne Unterstützung der drei früheren Aktivspielerinnen auf sich. Schon beim ersten Spiel haben die jungen Spielerinnen schnell Verantwortung übernommen und von Spiel zu Spiel an Selbstvertrauen gewonnen. So stellten sie den gegnerischen Mannschaften an diesem Tag doch einige Male eine Hürde in den Weg. Diese Hürde konnte ganz zur Freude der Spielerinnen nicht oft von den Gegnerinnen überwunden werden. Daher kann man dazu ganz einfach

F^{OX}TRAIL



Yvonne Misteli, Chäsiweg 4, 4623 Neuendorf
Telefon 062 398 11 30

Käseplatten, täglich frisches Bauernbrot,
Raclette- und Fondue-Käse, Geschenkkörbe,
auserlesene Weine

Samstags selbstgebackene Butterzöpfe

nur sagen: «Bravo, dass habt ihr toll gemacht!»

Im September hiess es dann «Fox-trail». Die gesamte Korbballriege begab sich am Morgen nach Egerkingen und stieg dort in den Zug. Dieser führte die Korbballerinnen via Olten nach Bern. In der Hauptstadt angekommen ging es dann auch schon gleich los und die erste von drei Gruppen machte sich auf die Suche nach dem Fuchs. Dieser hinterliess auf seiner Flucht durch die gesamte Stadt einige Hinweise oder aber auch knifflige Rätsel. Trotz dem einen oder anderen Umweg wurde der Fuchs nach gut drei Stunden durch alle Gruppen eingeholt und im Anschluss erfolgte das obligate Erinnerungsfoto. Anschliessend trat die Korbballriege mit sehr vielen Eindrücken die Heimreise an.

Anfangs Oktober stand das erste Hallenturnier der Wintersaison 15/16 auf dem Programm. Diesmal ging es für die Aktivmannschaft in den Kanton Luzern, genauer gesagt nach Willisau. Obwohl die Mannschaft ohne Ersatzspielerinnen vor Ort war, konnte das erste Spiel sowie auch weitere Dank einer tollen Leistung gewonnen werden. So kam es, dass die Mannschaft am Schluss des Tages gegen Madiswil-Aarwangen im Final stand. Das Finalspiel war sehr ausgeglichen und so stand es am Ende der Spielzeit unentschieden. Folglich kam es zwischen den beiden Teams zum Penaltywerfen.

Auch hier wurden von beiden Seiten die ersten Penaltys souverän genützt. Erst beim neunten Penaltywurf stand das Glück nicht mehr auf der Seite von Neuendorf und man verlor leider das Spiel. Doch trotz der Niederlage im Final kann die Mannschaft mehr als zufrieden sein für die gezeigte Leistung an diesem Tag. Dass es aber auch Turniere gibt, an denen es nicht so läuft, wie man es sich wünscht, erlebte die Aktivmannschaft nur zwei Wochen später in Roggwil. Denn an diesem Tag fehlte es der Mannschaft an der Hartnäckigkeit, an der Schnelligkeit und sicher auch ein wenig am Glück. Doch auch aus diesem Tag kann die Mannschaft ihre Lehren ziehen für die kommenden Turniere.

Doch bevor die Aktivmannschaft ihr nächstes Turnier absolviert, kommt die Jugendmannschaft mit den jüngsten Spielerinnen wieder zu etwas Spielpraxis. Denn die Spielerinnen starten an der Wintermeisterschaft 2015/16 in der Kategorie U16. Der Start erfolgte am 7. November mit der ersten Meisterschaftsrunde in Langnau im Emmental. Anschliessend folgte die zweite Runde am 22. November in Neuenegg und am 16. Januar 2016 findet dann die dritte und letzte Runde in Moosseedorf statt. Das Leiterteam ist gespannt auf die Spiele und wünscht der Jugendmannschaft bereits jetzt viel Erfolg!

Sandra Studer



RESTAURANT CURRY LEAF

INDISCHE UND SCHWEIZER-KÜCHE

Sathiyendra Balasingam
Chefkoch und Inhaber

Dorfstrasse 156
4623 Neuendorf



Curryleafworld.com



info@Curryleafworld.com



#curryleafworld



079 403 35 84



062 398 57 77



SCHWEIZER HANDWERK

björn blenke, 4623 neuendorf
062 398 26 00
079 352 98 58

Björn Blenke

storenbau

wetter-, sicht- & sonnenschutz



Für schöne Aussichten.

Volleyball Mini's und Juniorinnen



Volleyball Mini's

Mit viel Einsatz und Spielfreude sind sie dabei und werden diesen Winter erste kleinere Turniere bestreiten. Am 29.11.2015 in Solothurn, 24.01.2016 in Hägendorf, 28.02.2016 in Biberist sowie 20.03.2016 in Langenthal dürfen sie erstmals Turnierluft schnuppern und zeigen, was sie in dieser kurzen Zeit schon gelernt haben. Neue Mitspielerinnen ab der 2. Klasse sind jederzeit herzlich willkommen, immer am Mittwoch ab 19h00.

Volleyball Juniorinnen

Das Abenteuer hat begonnen! Auf dem Grossfeld 6:6 geht es für die junge Mannschaft ab in die Volleyball Wintermeisterschaft. Die ersten Gegnerinnen aus Kappel konnten die Halle zwar nach einem 3:0-Sieg verlassen, aber der Sieg war keineswegs so deutlich, wie man aufgrund des Resultates denken könnte: 28:26 im zweiten Satz zeigt, wie nahe dran unser Team an einem Satzgewinn war. Im zweiten Spiel gegen Flumenthal mussten sich die



Spielerinnen an eine ungewohnte und niedrige Halle sowie einen stark gepumpten Ball gewöhnen. Ausserdem zeigten die erfahrenen Spielerinnen aus Flumenthal ein ziemlich solides Spiel mit intensiveren Angriffen. Trotzdem gelang Neuendorf die Premiere des ersten Satzgewinns! Ja, mit viel Einsatz klappten sogar zwei Sätze, und so konnten wir die Gegner in einen 5. Entscheidungssatz zwingen. Hier konnten die Spielerinnen von Flumenthal die jahrelangen Erfahrungen dann doch ausspielen und gewannen schlussendlich mit 3:2.

Sehr erfreuliche Erfahrung zum Schluss dieser Spiele, als die gegnerischen Teams – alles vorwiegend erfahrene und gestandene Spielerinnen – mit Kommentaren «Danke für das intensive Spiel» und dem beeindruckten «Macht weiter so» die Leistung unserer jungen Spielerinnen gewürdigt haben.

In der dritten Begegnung gegen Selzach bekamen wir es mit einem sehr jungen, sportlichen aber bereits auch ziemlich erfahrenen Team zu tun. Die athletischen Spielerinnen von Selzach zeigten, dass sie in den vergangenen rund drei Saisons viel Erfahrung sammeln konnten. Sie spielten solide und angriffig auf. Trotzdem gelang es, mit etwas Unterstützung durch drei Spielerinnen aus unserem Trainerstab, das Spielniveau hoch zu halten und einen Satz zu gewinnen.

Weiter geht es mit folgenden Matches, jeweils 20h00, in der Dorfhalle Neuendorf gegen:

Fr	29.01.2016	Selzach
Mi	24.02.2016	Flumenthal
Fr	04.03.2016	Kappel

Erfahrung sammeln und Freude am Spiel sind das Ziel. Toi toi toi....

Werner Ueltschi

Drucksachen
für Vereine, Firmen und Private

Neu: Digitaldruck



Druckerei Hammer
Grafik • Satz • Druck
Kornhausstrasse 4 • 4622 Egerkingen
Tel. 062 398 29 61
info@hammer-druck.ch

Kids Aerobic Mini

Es ist schön, dass wir nach den Sommerferien wieder Zuwachs von 4 Mädchen in dieser Riege bekommen haben. 3 Mädchen haben sich hingegen sportlich anders orientiert und kommen nicht mehr ins Aerobic (Hauptsache sie bleiben dem Verein treu.) Es trainieren jetzt total 11 Kinder zwischen 8 und 10 Jahren.

Sibylle von Arx, die die Leitung vor ca. einem Jahr sehr spontan übernommen hatte, teilte mir vor den Sommerferien mit, dass sie die Lei-

tung aus beruflichen Gründen im Herbst leider wieder abgeben müsse. Was nun? Wo bekamen wir so schnell eine neue Leiterin her? Ich fragte in Aerobic-Kreisen die eine oder andere Person an, jedoch bekam ich eine Absage nach der anderen. Ratlosigkeit. So sehr es mich auch «gluschtet» hätte, mit den Mädchen zu arbeiten, fand ich keine Lösung für mich, alles unter einen Hut zu bringen. Es musste jemand anderes sein. Und plötzlich meldete



Unsere Kids Aerobic Mini mit ihrer neuen Leiterin Sabine Eicher

sich jemand aus den eigenen Reihen. Ein neues Mitglied der Turnerinnen B, Sabine Eicher, will die Herausforderung annehmen. Sie hat zwar bis anhin noch nie Aerobic unterrichtet, aber früher bereits eine Zeit lang mit Kindern in einem Sportverein gearbeitet. Im Januar absolviert sie einen eintägigen Aerobic-Kurs, damit sie die Grundschritte den Mädchen korrekt beibringen kann. Ich danke Sabine auf diesem Weg nochmals sehr für ihre spontane Zusage und ihr Engagement und wünsche ihr viele lustige, erlebnisreiche und beeindruckende Aerobicstunden und

hoffe, dass sie uns als Leiterin lange erhalten bleibt.

Ebenfalls danke ich Sibylle, dass sie vor einem Jahr genau so spontan die Leitung übernommen hat. Sie hat die Trainings mit viel Elan, guten Ideen und Freude gestaltet. Die Kinder gingen sehr gern zu Sibylle ins Training und finden es sehr schade, dass sie nicht mehr leitet. Dem schliesse ich mich an. Aber das Leben nimmt seinen Lauf und bringt Veränderungen mit sich. Ich wünsche Sibylle für ihren neuen beruflichen Weg alles Gute.

Miriam Nützi



unter Strom und bester Verbindung

WYSS ELEKTRO

Kappel Härkingen Neuendorf

Tel. 062 216 16 83 / Fax 062 216 54 27 / wysselektroag@bluewin.ch / www.wyss-elektro.ch

Team-Aerobic Jugend

Nach den Sommerferien hatten wir 6 Wochen Zeit bis zum Zuger-Cup, die bestehende Choreo zu vertiefen, noch mehr zu festigen und zu perfektionieren. Das Ganze wurde ein wenig erschwert, da ich die Choreo von 12 auf 13 Personen umgeschrieben hatte, da an den noch bevorstehenden zwei Wettkämpfen alle 13 Team-Mitglieder anwesend waren und die Reserve-Person von der RMV Lommiswil (Daniela Flury) eine so gute Leistung gezeigt hatte, dass sie ihre eigene Position in der Choreo verdient hatte.

Aber ich habe langsam ein Team von Routiniers. So ein paar Formationsänderungen bringt die Mädchen kaum mehr aus dem Konzept. Das meistern sie fast mit Links. Mit der Technik, das heisst der sauberen Schrittausführung und der Körperspannung tun sie sich ein wenig schwerer. Aber da kann ich reden wie ich will, es nützt alles nichts. Die Arme bleiben krumm und die Fersen werden nicht gesetzt. Da braucht es eine Wettkampfsituation und es geschehen fast Wunder.

Am 19. September fuhren wir nach Zug an den Aerobic-Cup. Bereits in

der Einturnhalle, wo die Mädchen 5 Minuten Zeit hatten, einmal ihre Choreo mit Musik zu üben, war die Ausführung um Welten besser. Wir besprachen und übten noch das Eine oder Andere draussen an der Sonne und dann war es soweit. Einlaufen, Startposition einnehmen. Vivien, die noch im letzten Training die Aufgabe erhalten hatte, das Startzeichen für die Musik zu geben, hob die Hand.

Ich war so nervös, dass ich ganz vergass den Startknopf meiner Kamera zu drücken. Zum Glück hatte ich «meinen Hof-Fotografen» dabei. Danke Evi für die Fotos und die Video-Aufnahme.

Das Team legte eine sensationelle Choreo hin. So gut wie noch nie! Ich war richtig stolz auf meine Mädchen. Das Resultat konnte sich sehen lassen. Sie erreichten den 13. Rang (von 23) mit einer Note von 8.37 (letztes Jahr 14. von 17) BRAVO!

Dann stand noch der letzte Wettkampf vom 7. November bevor, der Stausee-Cup in Kleindöttingen. Das Trainingsziel bis dahin war: Die Formationen und die Einsätze sauberer hinzubekommen.



Das war der letzte Wettkampf in dieser Formation. 3 Mädchen werden im kommenden Jahr 17 und dürfen deshalb nicht mehr in der Gruppe Jugend starten. Dafür werden sehr wahrscheinlich 3 – 4 Mädchen von den Mini's nachkommen. Das wird das Resultat von Ende November zeigen. Denn wir haben neuerdings einen Eignungstest zusammengestellt, den die Kinder, die in die Wettkampfgruppe möchten, absolvieren müssen.

Das hat sich das Wettkampfteam so gewünscht. Mit den Kriterien des Eignungstests hat die Leiterin der Mini's konkrete Anhaltspunkte, was sie mit ihren Kindern erarbeiten muss. Und es haben dann alle die

gleichen Voraussetzungen im Wettkampfteam, was mir die Arbeit sehr erleichtert. Somit können wir uns auf die Choreo, Akrobatik und die schwierigen Schrittvariationen konzentrieren.

Wir werden den Eignungstest dieses Jahr das erste Mal durchführen. Den Testbogen mit den Kriterien bekommen die Mädchen im Voraus und haben so neben dem Training auch die Gelegenheit, Schwachpunkte zu Hause zu üben. Den Test machen alle, auch meine Mädchen. So werden auch sie sehen, wie gut sie bisher aufgepasst und trainiert haben. Eine Standortbestimmung sozusagen. – Die Stunde der Wahrheit.

Miriam Nützi

Aerobic «Move and Shape»

«Der Bericht für den Liegestütz steht wieder an», hiess es in einem Mail anfangs Oktober. – «Puh», denke ich jedes Mal und fühle ganz viele ?????????, wenn ich über diese Riege schreiben soll. Im Sommer habe ich deshalb der Redaktion mitgeteilt, dass es nichts zu berichten gibt und eigentlich hätte ich das jetzt auch wieder machen können. Aber das macht den Eindruck, als wäre diese Riege total uninteressant und nicht der Rede wert. Woher kommt meine Ratlosigkeit bezüglich Bericht?

Das Aerobic ist eine Riege mit Mitgliedern aus den Riegen Turnerinnen A und B. Sie ist ja ursprünglich auch aus dem ehemaligen Turnerinnen A entstanden. Das waren noch Zeiten, als wir für die Turnfeste eine Choreographie einstudierten! Da gab es noch Einiges zu berichten. Das ist seit 3 Jahren aber nicht mehr so. Jetzt wird höchstens noch für die Turnerunterhaltung ein Teamaerobic zusammengestellt. Und dieses Jahr steht ja eine solche auch nicht auf dem Programm. Also was soll man denn da berichten?

Was den gemütlichen Aspekt der Riege angeht, waren wir bis jetzt

immer den beiden Damenriegen A und B angeschlossen. Dies auch bei den Helfereinsätzen. So haben wir dieses Jahr am Waldfest unseren Einsatz geleistet und durften an der Riegenreise der Turnerinnen A/B teilnehmen. Über diese Anlässe wurden von anderer Seite her Berichte verfasst. Vielen Dank den Schreiberlingen.

Bei den Riegengesprächen wurde uns eröffnet, dass wir von der VL als eigenständige Riege angeschaut werden. Meine erste Reaktion war: «Ja, wieso eigentlich nicht?» Als ich mir das nochmals durch den Kopf gehen liess, dachte ich: «Aber wir sind ja alles Mitglieder, die bereits in anderen Riegen turnen. Bis auf 2, 3 einzelne, die „nur“ ins Aerobic-Training kommen. Ist es dann so schlau, uns als eigenständige Riege zu betrachten?»

Ich machte eine Liste mit allen Mitgliedern, damit ich es schwarz auf weiss hatte. Bis hierhin habe ich in diesem Bericht gut 7 Personen unterschlagen. Sorry! Wir sind momentan 19 Frauen im Aerobic, davon 9 aus anderen Riegen und doch 10, die eben «nur» am Mittwoch turnen.

Also wieder mein Gedanke: «Wie-so nicht eigenständig?» Wir müssen uns in der Riege darüber aber zuerst noch klarwerden und uns damit anfreunden. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.

Fest steht, dass wir uns für den Chlaushock bei den Turnerinnen A anschliessen, da sie auch nicht so viele Mitglieder haben, und doch 8 von den 9 (siehe oben) bei den Turnerinnen A turnen.

Was das Aerobic so speziell und für mich interessant und attraktiv macht und das soll auch in Zukunft so bleiben: Es darf jede/r mitmachen, die/der Lust hat sich eineinhalb Stunden zu Musik zu bewegen und zu schwitzen. Auch wenn das vielleicht nur alle 2, 3 Wochen oder nur zwischendurch der Fall ist (aus beruflichen oder privaten Gründen). Dieses Jahr war das bei vielen von den 19 Mitgliedern der Fall. Im Schnitt waren wir 6–9 Frauen im Training. Ich führe nicht mehr Buch. Es gibt bei uns auch keinen

Fleisspreis Ende Jahr. Die Stunden sind intensiv, hoffentlich abwechslungsreich genug (ansonsten reklamieren) und ungezwungen. Kommt und schaut vorbei und macht mit. Ich spreche jedes Vereinsmitglied an, auch die lieben Männer.

Ach ja, wir durften dieses Jahr feiern und zwar eine Hochzeit: An einem wunderschönen Sommertag, dem 29. August durfte unser Riegenmitglied Tanja Baschong ihrem Björn das Ja-Wort geben. Im Namen aller Riegenmitglieder möchte ich Tanja und Björn Blenke nochmals von Herzen gratulieren und ihnen für die Einla-



dung zum Apéro danken. Es war sehr gesellig, unterhaltsam und fein. Alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Miriam Nützi

Impressum

«Liegestütz»
Erscheinung
Auflage
Verteilgebiet

Gestaltung/Druck
Redaktion
Vereinspräsident

Offizielles Organ des Turn- und Sportvereins Neuendorf
2 x pro Jahr
1'000 Exemplare
alle Haushaltungen von Neuendorf, www.tsvn.ch, sowie Vereinsmitglieder, Verbände und diverse Turnvereine im Kanton Solothurn
Druckerei Hammer, Egerkingen
Judith Brunner, Laupersdorf
Walter Langenstein, Neuendorf

Turnerinnen A

Seit Anfang Jahr turnen wir in der Riege der «neuen» Turnerinnen A. Obwohl wir nicht eine grosse Gruppe sind – oder vielleicht gerade deswegen – haben wir uns gut eingelebt. Bereits Ende des letzten Jahres und auch Mitte dieses Jahres haben wir uns zusammengesetzt und diskutiert, welche sportlichen Interessen wir verfolgen und wie wir dies gemeinsam angehen wollen. Miriam Nützi gestaltet immer wieder abwechslungsreiche, intensive und schweisstreibende Turnstunden, die einiges von uns fordern, aber auch viel Spass und Freude bereiten. Für Jede ist jeweils was dabei!

Gleich zu Beginn des Jahres, im ersten Halbjahr, stellten wir uns einer ganz neuen Herausforderung: Mit der Unterstützung von Kathrin von Arx, die für die Choreografie und Leitung verantwortlich war, nahmen wir mit einer Gruppe Kleinfeld Gymnastik am Turnfest 2015 in Laufen (BL) teil.

Wir stellten uns zum ersten Mal in einer für uns noch neuen und ungewohnten Kategorie der Konkurrenz. Der Start ist uns nicht schlecht gelungen, auch wenn's nicht auf den

ersten Platz gereicht hat... aber es hat vor allem eines: Spass gemacht! Vielen Dank all jenen, die mitgewirkt haben – besonders aber auch an Kathrin!

Nach den Sommerferien starteten wir mit dem regulären Training. Miriam Nützi bleibt uns als Riegeleiterin weiterhin treu. Sie wird von Nathalie Misteli unterstützt.

Im Oktober nahmen wir alle am Dorfturnier des FB Neuendorf teil. Das wöchentliche Training vom Montag haben wir für die Vorbereitungen genutzt. Nach dem Warm-Up gab es jeweils einen Teil für den Muskelaufbau. Die Technik sowie die Regeln des Faustballs wurden uns im zweiten Teil erläutert und im dritten Teil konnten wir dann gegeneinander «mätschlen».

Mit der angeeigneten Technik und Übung konnten dann alle Turnerinnen in die verschiedenen Mannschaften verteilt werden. Wir durften einen geselligen und sportlichen Tag am Turnier verbringen.

Den gesellschaftlichen Teil schlossen wir dieses Jahr mit dem jährlichen Chlausehock ab. Das erste Mal führten wir einen Anlass ohne die Tur-

nerinnen B durch. Da aber viele der Turnerinnen A auch im Aerobic sind, führten wir den Anlass gemeinsam mit dem Teamaerobic durch. Vielen Dank an Stefanie Langenstein und Daniela Schaffner die den geselligen und vorweihnächtlichen Abend organisierten.

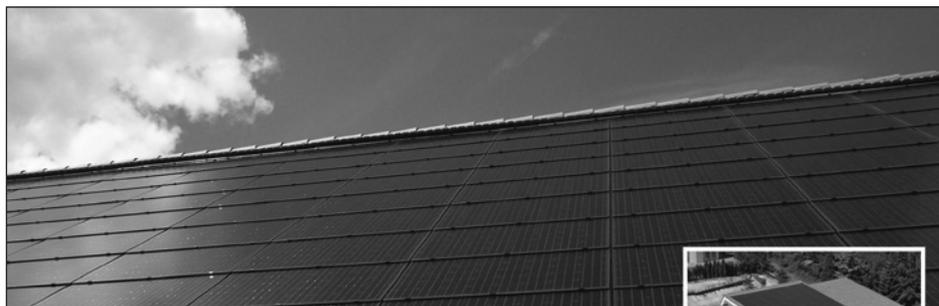
Bis anhin sind wir eine kleine, aber sehr motivierte Gruppe zwischen 19 und 34 Jahren.

Einmal wöchentlich treffen wir uns, um gemeinsam Zeit zu ver-

bringen und uns mit Ausdauer-, Schnelligkeits- und Kraftübungen sowie diversen Spielen fit zu halten. Das Training findet jeweils am Montag von 20.00 – 21.45 Uhr statt.

Falls Du also Lust hast, mal bei uns reinzuschauen, freuen wir uns. Sprich doch eines unserer Riegenmitglieder oder Miriam Nützi direkt an. Wir freuen uns!

Daniela Schaffner



Sonne downloaden

von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Turnerinnen B

Der erste Teil des Jahresberichts konnten ihr bereits im letzten Liegestütz lesen, weshalb hier nur noch das 2. Halbjahr folgt. In den Sommerferien haben wir eine Pause eingelegt, um Mitte August wieder voller Elan den Turnbetrieb starten zu können. Vorher standen wir noch am Waldfest im Einsatz. Dort gaben wir, trotz Blitz und Donner am Samstagabend, an beiden Tagen im Service und am Buffet unser Bestes. Der August stand ganz im Zeichen der Geselligkeit. Am 22. August unternahmen wir unsere Riegenreise zusammen mit den TA (siehe separater Bericht). Am 28. August trafen wir uns bei der Minigolf. Von dort aus fuhren wir mit den Velos, teils auch mit den Autos, zu Brigitte Kissling nach Wolfwil zum Pizzaaessen. Ein immer wieder feiner, lustiger und gemütlicher Abend. Danke Brige! Schon am Tag darauf, am 29. August konnten wir wieder anstossen, da wir zum Apéro anlässlich der Hochzeit von Tanja + Björn Blenke eingeladen waren. Noch einmal ganz herzliche Gratulation und alles Gute dem Brautpaar und besten Dank für das feine Apéro. Nun gilt aber un-

ser Hauptaugenmerk wieder dem Turnbetrieb. Wir freuten uns auf den November, denn da haben wir an drei Montagen einen Einblick in die Trendsportart Zumba erhalten. Am 5. Dezember haben wir zusammen mit den TA und Teamaerobic in der Kaffeestube vom Weihnachtsmarkt gewirtet. Die selbstgemachten Kuchen, Torten und andere Köstlichkeiten haben wieder guten Anklang gefunden. Ebenfalls im Dezember fand dann zum Jahresabschluss unser Chlausehock statt, bevor wir uns in die Weihnachtsferien verabschiedeten.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die etwas zum Wohle unserer Riege beitragen, sei dies das Leiten der Turnstunden, die Administration, das Organisieren von Anlässen, etc. Nun wünsche ich allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2016, in welchem wir hoffentlich wieder so viele tolle gemeinsame Momente erleben können, die uns zusammenschweissen und bewirken, dass wir eine tolle und gut funktionierende Riege bleiben.

Ursi Lötscher



Einladung zur 3. Generalversammlung

Treffpunkt **Donnerstag, 21. Januar 2016**
Dorfhalle Neuendorf

Apéro/Essen ab **19.00 Uhr**
Beginn GV **20.15 Uhr**

Eingeladen sind Aktivmitglieder
 Passivmitglieder
 Ehrenmitglieder
 sowie alle zukünftigen
 Turnerinnen und Turner
 des TSV NEUENDORF

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll 2. Generalversammlung 22. Jan. 2015
4. Totenehrung
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung / Revisorenbericht
7. Décharge-Erteilung
8. Mutationen
9. Anträge ¹⁾
10. Wahlen
11. Jahresprogramm 2016
12. Budget / Finanzreglement 2016
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

¹⁾ Anträge sind schriftlich bis zum 11. Januar 2016 dem Präsidium einzureichen.

Ihre gute Verbindung für Strom.



www.pva-neuendorf.ch

oder im Stromerlädeli
Dienstag, Donnerstag, Samstag
09.00 bis 11.30 Uhr



Martin Canonica
Versicherungsberater
Telefon 076 376 39 64
martin.canonica@mobi.ch

**Rasch, kompetent und
zuverlässig.** *Wir turnen
Ihnen nicht auf der Nase
herum.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Balsthal, Marc Bloch lic.iur.
Falkensteinerstrasse 9, 4710 Balsthal
Telefon 062 386 22 22, Telefax 062 386 22 23
balsthal@mobi.ch, www.mobi.ch

Riegenreise TA/TB vom 22. August 2015

Treffpunkt: 6.45 Uhr Bushaltestelle Kreisschule Carpe Diem.

Mitnehmen: Rucksack mit Verpflegung für den ganzen Tag.

Info: Wir sind den ganzen Tag zu Fuss in den Alpen unterwegs (über 1'500 M.ü.M.). Von den Höhenmetern her steigen wir so viel hoch wie ab. Die Landschaft und das Panorama sind eine Sensation. Zudem sollte man Wanderschuhe und eventuell Wanderstöcke mitnehmen.

Dies waren so ungefähr die Infos, die wir erhielten. Spätestens zu diesem Zeitpunkt und mit dem Wissen, dass Miriam Nützi und Patricia Murpf die Reise organisieren, wurde es einigen angst und bange. Nur so viel vorab, wir waren sehr gefordert und am Abend müde aber auch stolz auf das Erreichte. Aber nun alles der Reihe nach.

Wir trafen uns bei schönstem Wetter, gutgelaunt und vollgepackt an der Bushaltestelle. Nach einem Abstecher nach Wolfwil (komische Linienführung!), fuhren wir mit dem Bus nach Olten. Von da aus ging es mit dem Zug nach Luzern, wo wir leider eine Verspätung in Kauf

nehmen mussten und dadurch den Anschlusszug verpassten. Dies sollte im Verlauf des Tages zu schwerwiegenden Problemen führen. Unsere Reise führte weiter über Sarnen – Stöckalp auf die Melchsee-Frutt. Die Wanderroute verlief dann vom





SEAT

GARAGE

B MARBET

4623 Neuendorf

Tel. 062 398 25 60



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen. raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Gäu-Bipperramt

Telefon 062 388 26 26 | www.raiffeisen.ch/gaeu-bipperamt

RAIFFEISEN



Melchsee entlang zum Tannsee. Von der Tannalp aus führte meistens nur ein Trampelpfad hoch hinauf Richtung Jochpass. Die wohlverdiente Mittagspause machten wir an einem Hang, von welchem wir eine herrliche Sicht auf den Engstlensee und den Tannsee hatten. Wieder frisch gestärkt nahmen wir den steilen Aufstieg auf den Jochpass unter die Füsse. Während einige froh waren, endlich oben angekommen zu sein und die Sesselbahn für den «Abstieg» nutzten, waren die anderen bereits zu Fuss zum Trübsee unterwegs. Spätestens jetzt holte uns die Verspätung vom Morgen ein. An einigen schönen und einladenden

Bergrestaurants mussten wir vorbeiziehen, ohne auch nur von weitem ein Bier- oder Kaffeeschäumchen gesehen zu haben. Die Zeit reichte einfach nicht mehr. Wir fuhren weiter mit der Gondelbahn bis zur Gerschialp. Dort fassten wir ein Trottnett und fuhren mehr oder weniger rasant runter nach Engelberg. Am Bahnhof angelangt, hatten wir noch etwas Zeit bis der Zug wieder nach Luzern weiterfuhr, aber wieder zu wenig um mit 20 Frauen in ein Restaurant zu gehen. Darum nutzten wir die Zeit um im nahegelegenen Coop ein paar Bierchen und Chips zu kaufen. So kamen wir im Freien doch noch zu unserem langerseh-

architektur

bauleitungen

bauberatungen



tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch

baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf



*...Mut
zur
Farbe*

MALERGESCHÄFT

4702 Oensingen • Tel. 062 396 35 25 • www.perren-online.ch

ten Apéro. Nicht so gemütlich, wie ursprünglich geplant, aber immer noch besser als gar nichts. Die SBB war uns an diesem Tag nicht gut gesinnt. In Luzern angekommen stellten wir fest, dass der reservierte Zug bereits 7 Minuten Verspätung hatte. Somit hätten wir den Bus in Olten verpasst und wären erst um 21 Uhr statt um 20 Uhr zu Hause gewesen. Zum Glück stand ein Zug der nach Olten fuhr bereit, den wir noch ganz knapp erwischten. Von Olten ging's dann mit dem Bus nach Neuendorf, wo wir bei Don Rudolfo bereits zum Apéro erwartet wurden. Nach einem Tag Kaffeeabstinenz brauchten

aber einige zuerst einmal einen Koffeinschub. Nach dem Apéro gab es einen feinen Pouletspiess mit Salat und etwas später noch Kaffee und Desserts. Vor allem aber konnten wir endlich gemütlich beisammensitzen und tun, was Frauen lieben: «schnädere»!

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmerinnen bei Miriam und Patricia für die Organisation des ganzen Tages und beschwere mich bei der SBB für das verpasste Zvieri/Apéro und die abhanden gekommene Gemütlichkeit während des Tages.

Ursi Löttscher





TREND SKY.
Bewegung für Ihr Haar!

Trend
SKY

Hairstyling and Cosmetic

Nicole Flury
Babylonstrasse 12
4623 Neuendorf
062 216 15 00
www.trend-sky.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.30-12.00 / 13.00-18.30 Uhr

Samstag 7.30-14.00 Uhr

- **Steuern**
- **Buchhaltungen**
- **Geldanlagen**
- **Korrespondenzen**

Fragen?

**Vereinbaren Sie einen
Termin!**

Script44 GmbH

H. + W. Dollinger-Gisiger
Bünenweg 31
4623 Neuendorf
Tel. 062 398 22 75
Natel 079 738 91 85
w.dollinger@bluewin.ch

Turnerinnen C

Ja, es gibt uns noch! Man hört zwar nicht so viel von uns, aber wir treffen uns jeden Montag zu unserer wöchentlichen Turnstunde.

Das unserem Alter angepasste Turnen mit Dehnen, Strecken, Entspannen, Kräftigen, Kombinieren, Balancieren, Spielen usw. beinhaltet den Schwerpunkt unseres Jahresprogramms.

Unsere kompetente und versierte Leiterin Madeleine Bolliger versucht dabei auch unsere Faszien zu lösen, unsere Lachmuskeln zu aktivieren und unsere Konzentration zu fördern. Vielen Dank Madeleine für dein Engagement und deine Flexibilität!

Da wir auch gerne an der frischen Luft sind, pflegen wir, wann immer es wettermässig passt, das Walken. Meistens sind wir in zwei Gruppen (mit und ohne Stöcke) unterwegs und treffen uns nach getaner Arbeit in einer Dorfbeiz. Dieses Jahr waren wir achtmal zu Fuss unterwegs. Wir durchquerten tiefste Waldabschnitte, holten uns Zecken und Mückenstiche, lernten den Wald und die Pflanzen besser kennen und genossen frische, saubere Waldesluft.

Es war jedes Mal ein Erlebnis, das wir nicht missen möchten. An dieser Stelle danke ich Susy Gadenz ganz herzlich. Sie ist unsere Programmiererin, Auskundschafterin, Absenzenführerin und Teamleaderin. Jeden Montag informiert sie uns über WhatsApp, wenn etwas Besonderes auf dem Programm steht, wann wir uns treffen und was wir Spezielles mitnehmen müssen!

Unser Highlight in diesem Jahr war das Spaghettiesen in der Turnerhütte. Greti von Arx, Rosmarie Heim und Rita Büttiker verwöhnten uns an einem lauen, wunderschönen Sommerabend mit feinen, auf dem





Feuer gekochten, Spaghetti Bolognese. Wir genossen einen wunderschönen, gemütlichen Abend mit allem Drum und Dran. Herzlichen Dank den 3 hervorragenden Köchinnen für ihre Dienste und ihren Aufwand.

Wenn nötig und von uns verlangt, sieht man einzelne von uns auch an bestimmten Anlässen, wo wir unsern Einsatz zeigen. Dieses Jahr war dies am Kindermaskenball, sowie am Netz- und Faustballturnier der Fall. Unsere selbstgebackenen Kuchen sind ebenfalls immer wieder ein gefragtes Objekt!

Ende Vereinsjahr trafen wir uns auch wieder zu einem gemütlichen Höck mit einem feinen Essen. Fürs neue Jahr wünsche ich allen gute Gesundheit, Elan und Freude für weitere Begegnungen im Kreise unserer Gruppe und als kleinen Beitrag zu unserer Beweglichkeit und Gemütlichkeit.

Ursi Heim



von Rohr Holzbau AG

4622 Egerkingen

Telefon 062 388 89 00

Zimmerei	Fensterbau
Elementbau	Schreinerei
Bedachungen	

Aktivriege – dies und das aus dem Riegenjahr!

Die Aktivriege führt traditionell einen Riegenhock durch, welcher auch als Startschuss ins neue (Riegen-) Jahr verstanden werden kann. Auch diesmal war dies nicht anders. So traf sich im Januar 2015 eine grosse Anzahl der Turner der Aktivriege in der Vereinshütte zu einem gemütlichen Chäsfondue. Das vergangene Vereinsjahr wurde noch einmal rekapituliert und die fleissigsten Turnbesucher mit einer Auszeichnung beschenkt. Wie üblich zieht sich der Abend bei vielen in die Länge... eben auch solche Anlässe wollen zelebriert werden.

Nebst der ordentlichen Turnstunde, welche doch der Hauptgrund unseres jeweiligen Zusammenkommens darstellt, leisten wir ab und an auch andere Einsätze mit der Aktivriege. So sind wir einmal jährlich an zwei Tagen beim Hardgrabenbach am Bachputzen oder helfen an verschiedenen Anlässen unser Vereinszelt aufzustellen resp. abzubauen. Meistens enden diese Helfereinsätze mit einem gemütlichen Ausklingen. Wohl ist auch dies der Grund, warum wir selten bis nie Probleme haben, für diese Tätigkeiten genügend

Helfer innerhalb der Riege zu finden. Auch von der Aktivriege hat in diesem Jahr eine kleine Turnerschar am Turnfest in Liestal teilgenommen. Diese Turnfestteilnahme hat selbstverständlich im Vorfeld das Programm der Turnstunden wesentlich mitbestimmt. So konnten auch diejenigen profitieren, welche nicht am Turnfest teilnehmen konnten (oder wollten) und die speziellen Spiele in der Kategorie «Fit & Fun» kennen lernen.

Das Leiterteam ist stets bestrebt, die Turnstunden auf die anstehenden Anlässe abzustimmen. So wird im Vorfeld des Dorfturniers eine Faustballstunde eingestreut und vor der Sportnacht eine Volleyball- oder sogar eine Indiaca-Stunde. Im November 2015 hat sich die Aktivriege an ein Plausch-Unihockey-Turnier gewagt – über den Erfolg oder die gewonnenen Erfahrungen können wir in der nächsten Ausgabe der Liegestütz berichten.

Unser Leiterteam bestehend aus Mathias von Arx, Ruedi Bieli und Reto Baumann versteht es bestens, die Aktivriege auf Trab zu halten. Mit einem abwechslungsreichen Pro-

gramm wird versucht, allen Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden. In einer Turnlektion wird eher die Ausdauer gefördert, ein anderes Mal eher Kraft. Ganz herzlichen Dank an die Riegenleiter der Aktivriege für euren Einsatz.

Eine gewöhnliche Turnerreise

Gut gelaunt fährt der Zug mit uns Aktiven in ein kleines Neuenburger Dörfchen namens Noiraigue. Der Zug ist überfüllt, dass Körperkontakt nicht ganz unvermeidbar ist. Als kleine Gruppe Gentlemans lassen wir all den Ungeduldigen den Vortritt. Somit gehen wir nicht direkt auf den Wanderweg, sondern gönnen uns zuerst einen ruhigen Moment auf der nächsten Terrasse.

Versorgt mit der nötigen Ruhe und einem Getränk wandern wir mit einem Zwischenhalt, bei der Ferme «Robert», zu einem schönen Picknickplatz. In diesem stillen Wald wecken die Fluggeräusche eines Helikopters unsere Aufmerksamkeit. Während dem nachfolgenden Aufstieg präsentiert uns die REGA in unmittelbarer Nähe eine Bergrettungsaktion. Per Seilwinde wird der Retter in den Wald abgesetzt und später mit der am Arm verletzten Patientin wieder ausgeflogen. Dies ist eine willkommene Ablenkung während dem steilen Aufstieg auf den Creux du Van.

Von oben bestaunen wir andächtig die riesige Felswand, welche durch tiefe, ursprüngliche Spalten unter-



Die imposante Felswand des Creux du Van

teilt ist. Nachdem die Fotos für die «Liegestütz» geschossen sind und wir uns vom eindrucklichen Anblick wieder losreißen können, marschieren wir weiter zur Ferme «Le Soliat». Hier lernen wir das Rumpelstilzchen aus dem Zürcherland kennen und übernachten nach einem feinen Fondue in einer originellen Unterkunft. Vor dem Schlafen wird noch schnell ein Salamettli verspeist.

Zum Morgenessen gibt es alles frisch vom Hof, was uns zum Kauf von ein paar Würstchen animiert. Kurz darauf führt uns der Weg wieder zurück an den Felsen, wo wir nördlich des Creux du Van zur Ferme «Robert» absteigen. Ein «Fleisch-

Plättchen» und einen guten Tropfen später führt uns Reto weiter in die Schlucht der Areuse. Wir bestaunen die meterhohe Schlucht, die grossen Höhlen und das fallende Wasser. Als der Fluss stiller wird, setzen wir uns ans Ufer und halten Mittagsrast. Als auch das letzte Salamettli im Bauch verschwindet, bemerken wir reine Fleischfresser unter uns. Nach einem letzten Restaurantbesuch in Boudry und einem Glace-Halt in Neuenburg bringt uns die Eisenbahn wohlbehalten ins Gäu zurück. Den Reiseleitern nochmals ein grosses Merci für die Organisation!

Die Aktivriege



MÜHLE-METZG
FLEISCHFACHGESCHÄFT · FEINKOST · CATERING



- Fleischfachgeschäft mit Fleisch-, Wurst- und Wildspezialitäten.
- Professionelles Catering.
- Beratung für alle Firmenanlässe.
- Beratung Firmengeschenke.
- Vereinslieferungen.

Gebrüder O. + P. Mühle
Fulenbacherstrasse 6 · CH-4624 Härkingen
Telefon 062 388 99 88 · Fax 062 388 99 89

Gebrüder O. + P. Mühle
Zimmerlistrasse 3 · CH-4663 Aarburg
Telefon 062 791 41 44 · Fax 062 791 35 09

www.muehle-metzg.ch

Männerspieltag

Am 6. September besammelte sich eine stattliche Anzahl Männerturner um 7 Uhr bei der Kirche in Neuen-dorf. Der traditionelle kantonale Männerspieltag stand auf dem Pro-gramm. Da der Spieltag in Egerkin- gen durchgeführt wurde, machten wir uns mit dem Velo und einem An- hänger (danke Peter) auf den kurzen Weg. Unser Verein hatte 3 Mann- schaften im Faustball gemeldet, eine in der Kategorie Grossfeld und zwei in der Kategorie Kleinfeld.

Bei trockenem und sonnigen Wet- ter bestritten alle 3 Mannschaften eine Doppelrunde, nur vom feinen Mittagessen unterbrochen (einige vermissten zum Dessert die Creme- schnitte).

Unsere Grossfeldmannschaft spielte den ganzen Tag ausgeglichen und wurde mit dem Punktemaximum Erste. Eine der Kleinfeldmannschaf- ten musste sich nur einmal gegen Breitenbach geschlagen geben und wurde dadurch Zweite.





Da bei der Rangverkündigung der Sieger mit einer Speckseite und der Zweite mit einer Salami belohnt wurde, ist aus kulinarischer Sicht der zweite Rang gar nicht so übel.

Da den ganzen Tag eine zum Teil raue Bise wehte und die Festwirtschaft nicht windgeschützt war, machten

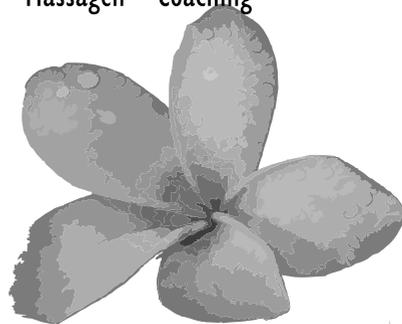
sich die meisten Mannschaften kurz nach Ende der Rangverkündigung auf den Heimweg. Der harte Kern unserer Mannschaften liess den Tag noch bei Bier und Flammkuchen im Café Werd ausklingen.

Markus Oegerli

Naturheilpraxis

Naturmedizinische Therapien – Massagen – Coaching

Danielle Manacchini
Dipl. Naturheilpraktikerin
Fulenbacherstrasse 2
4623 Neuendorf



Telefon 079 648 38 40
www.gesundheit-in-balance.ch

Krankenkassen anerkannt in der Zusatzversicherung

Netzball: Herzliche Gratulation!

Wir freuen uns, dass wir die laufende Wintermeisterschaft mit zwei frischgebackenen Schiedsrichterinnen angehen dürfen.

Sandra Bernhard und Susi Büttiker haben die Schiri-Prüfung in Laupersdorf erfolgreich absolviert!

Dazu gratuliert das gesamte Netzball-Team ganz herzlich, sagt Dankeschön und wünscht den beiden

bei ihrer neuen Herausforderung viel Spass!

Priska Kempf



von ARX
Mario von Arx
4623 Neuendorf
Tel. 062 398 18 38
Sanitär+Heizung
Mech. Werkstätte
Shell-Tankstelle

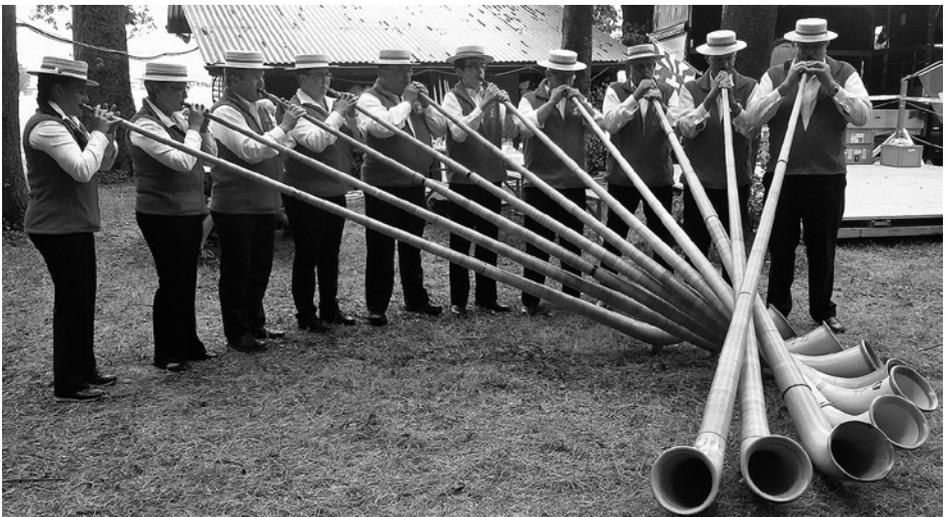
Waldfest

Das letzte Sommerferienwochenende hat seinen festen Platz im Kalender des Turn- und Sportvereins Neuendorf. Dabei geht es um eine Veranstaltung bei der Turnhütte im Wald, natürlich unserem Waldfest. Jedes Jahr dürfen wir mit der Bevölkerung eine schöne und gemütliche Zeit verbringen, und diesmal bei Gewitter, warmem Sonnenschein und Musik.

Am Samstagabend war das Unterhaltungsduo «Die Seeländer» zu Gast, liessen ihre Lieder klingen und machten gehörig Stimmung. Das Ge-

witter hatte keinen Einfluss und die Tanzeinlagen liessen nicht lange auf sich warten. Die aufgestellte Bühne diente mehr als nur zum Zweck. Ach wie gut, dass auch mal Pausen gemacht wurden. So konnte jeder wieder Kraft schöpfen, sei es bei einem feinen Spieß und einem kühlen Bier oder bei Kaffee und Kuchen. Oder einfach mal zum Ausruhen und das Glück bei der lockenden Tombola herausfordern. Für Jeden war etwas Passendes dabei.

Am Sonntag waren etwas gemütlichere Klänge zu hören. Bereits das



Einspielen war ein Genuss, was sicher die näheren Ortsanwohner in den Wald lockte. Die Rede ist von der Alphorngruppe Laupersdorf. Sie spielten verschiedene Variationen; mal in der ganzen Gruppe, dann zu Dritt oder auch als Duo. Auch verschiedene «Hörner» demonstrierten sie und die Kinder durften sogar beim Stück «Geissepeter» mit Glöckchen und viel Spass mitmachen. Vielleicht lag es aber auch am herrlichen Grillduft, dem schönen Wetter oder allem zusammen, was die Besucher anlockte. Auf jeden Fall danken wir allen, die zu diesem tollen und gelungenen Fest beigetragen haben.

Judith Brunner



WIRTSCHAFT ZUM
KREUZ
NEUENDORF

Gediegene
Räumlichkeiten
für jeden Anlass.

Auf Ihren Besuch
freuen sich:

Familie Marbet
Tel. 062 398 11 08

Schluss mit lästigen Haaren

Effektiv - Schmerzarm - Pflegend - Natürlich - Regenerierend

Die sanfte Haarentfernung mit Zucker-Gel ist für jeden Hauttyp, jede Körperstelle (inkl. Gesicht) sowie für Frau und Mann geeignet. Besonders auch für sensible Hautpartien und Allergiker geeignet.

Testen Sie diese hautschonende und nahezu schmerzfreie Enthaarungs-Methode, Sie werden begeistert sein!



seidigzart

Die Kunst der sanften Haarentfernung

Sibylle Kuhn

Hardgrabenstrasse 18

4623 Neuendorf

Zertifiziertes Studio der Shaba-Methode

+41 78 765 26 50

www.seidigzart.ch

le GARAGE

Dorf-Garage

R. Lämmle GmbH

Dorfstrasse 27

4623 Neuendorf

Telefon 062 398 23 50

Natel 079 322 68 10

garage.laemmle@greenmail.ch

Neuwagen und Occasionhandel

Mitsubishi Spezialist

Reparaturen und Wartung aller Marken

Klimaservice

Pneu- und Bremsservice

Ersatzfahrzeuge

Ihr Partner rund um's Auto

Ehrenmitgliedertreffen 2015

Es wird viel gearbeitet in unserem Verein – das wurde am Ehrenmitgliedertreffen und Funktionärstreffen in diesem Jahr wieder einmal sichtbar. So viele Menschen die freiwillig ein Amt in unserem Verein ausüben. Als Dankeschön dafür hat sich die Vereinsleitung in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht. Dank dem grossen Einsatz von Christine Eichenberger und Walter Langenstein wurde ein Vorhaben möglich, welches wir zu Beginn der Idee kaum für möglich gehalten hätten. Den guten Beziehungen sei es gedankt, dass wir unglaublich spannende Einblicke in die Räume und Tätigkeiten der Alarmzentrale der KaPo Solothurn erhielten.

Die grosse Zahl an interessierten Mitgliedern wurde in der Kantonshauptstadt in 2 Teile geteilt um möglichst viel von den äusserst informativen Veranstaltungen zu profitieren. Meine Gruppe durfte als erstes auf leisen Sohlen durch das Herz der KaPo – Die Alarmzentrale – schreiten. Mit nur 5 bis 6 Mitarbeitern werden dort sämtliche eingehenden Notrufe des Kantons bearbeitet. Damit ihr euch ein Bild machen könnt: Es sind rund

2 Anrufe pro Minute, 24 Stunden am Tag. Eine unglaubliche Belastung für die Polizisten und Rettungssanitäter vor Ort, welche diesen Raum während ihrer Schicht von 7 Stunden nicht verlassen dürfen. Eine angespannte Atmosphäre war spürbar und Harry Niggli gab uns unendlich viel Wissenswertes über die Einsätze, Abläufe und Regelungen mit auf den Weg. Wir hätten noch viele offene Fragen gehabt, mehr liess aber unsere Zeit leider nicht zu. Aber auch im nächsten Teil – wir durften eine Hundeführerin und ihre beiden Hunde bei einer Demonstration ihres Könnens beobachten – erfuhren wir viel Wissenswertes. Der Gehorsam und die Zusammenarbeit von Hund und Frauchen waren extrem beeindruckend. Bea Fernandez spielte den Lockvogel und wurde innerhalb kürzester Zeit von der fleissigen und sensiblen Hundenase aufgespürt. Auch hier waren wir sehr beeindruckt und lauschten den spannenden und erfahrenen Berichten und Ausführungen der Hundeführerin gespannt. Bereits mit 2 Jahren werden die Polizeihunde in den Dienst aufgenommen und bereits als Welpen auf ihre

künftige Arbeit vorbereitet. Wie wir erfahren gibt es durchaus auch Hunde, die die strengen Auflagen nicht erfüllen und somit ihre Ausbildung abbrechen müssen.

Bereits wurden wir zum dritten Teil begleitet, wo wir uns einen Rettungswagen aus der Nähe ansehen durften. Der erfahrene Rettungssanitäter teilte sein Wissen mit uns und auch hier erfuhren wir viel Wissenswertes. Vom Notruf in der Zentrale bis hin zum Ablauf im Falle einer Rettung. Dass sich die Retter beispielsweise eher an Kartenmaterial als am Navi orientieren war nur ein Detail des spannenden Alltages der Sanitäter.

Die Zeit verging wie im Flug und wir schafften es gerade noch auf unseren Zug. Wieder zu Hause angelangt warteten bereits andere fleissige

Helfer aus der TSVN-Familie mit einem Apéro auf uns. Im liebevoll dekorierten Foyer der Turnhalle durften wir anschliessend ein leckeres Raclette geniessen und liessen den Tag bei guten Gesprächen und lustigen Anekdoten ausklingen.

Die VL nutzt die Gelegenheit, allen Mitgliedern, Helfern und fleissigen Bienen für ihren Einsatz für den TSV Neuendorf zu danken. Ihr wisst, dass es ohne euch nicht gehen würde. Wir danken euch von Herzen für all die Stunden die ihr für unseren Verein investiert. Mit diesem Ehrenmitglied- und Funktionärstreffen geben wir euch einen kleinen Dank zurück und wir freuen uns immer sehr, wenn ihr dazu so zahlreich erscheint.

Sibylle von Arx



Wir gratulieren ...

... **Tanja und Björn Blenke**
zur Hochzeit am 29. August 2015.

Seine Freude in der des Anderen finden zu können, das ist das Geheimnis des Glücks.

Dem frisch vermählten Ehepaar wünschen wir alles Gute und viele unvergessliche Momente auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Sportnacht

Bewegen im Spiel ist intensiv ohne dass man die eigentliche Anstrengung spürt, und der Spass dabei ist enorm. Zum Anlass von «Schweiz bewegt» im Juni führte unser Turnverein nebst dem intensiven Flashmob-Training und freien Turnstunden auch eine Sportnacht durch.

Im Angebot standen Volleyball und Netzbball. Die ganze Halle stand uns zur Verfügung, Platz war also genug vorhanden. Und dies wurde auch genutzt. Walter Langenstein hat alle herzlich begrüsst und die Mannschaften ausgelost, und zwar nicht einfach so, sondern mit Jasskarten. Nach dem fröhlichen Einturnen mit Sandra Bernhard übernahmen die Spielleiter Werner Ueltschi beim Volleyball und Priska Kempf beim Netzbball das Zepter. Gespielt wurden jeweils schweisstreibende 10 Minuten, jede Gruppe gegen jede. Je nach Lust und Können lieferten sich die Spieler interessante und spannende Matches, und kein Punkt wurde verschenkt.

Dazwischen wurde aber auch mal eine kleine Pause eingeschoben,

getrunken und ausgiebig gelacht. Die Stimmung war einfach genial! Teilgenommen haben rund 30 Personen, und so konnten auch etliche Bewegungsstunden zum Gemeindefußball beigetragen werden.

Und zum Glück war da noch das Zelt vor der Halle. Die Dusche kühlte nämlich nicht lange ab, da brauchte es schon noch ein kleines «Blondes» als Schlummertrunk.

Die 2. Ausgabe der Sportnacht erfolgte im ähnlichen Rahmen im November. Gespielt wurde Indiacca, Volleyball und Korbball, wobei wir von Charly Kilchenmann aus Härkingen als Leiter Indiacca unterstützt wurden. Der Erfolg blieb nicht aus, und mit einer Anzahl von etwa 25 motivierten Spielern konnten doch einige spannende Matches gespielt werden.

Judith Brunner

www.tsvn.ch

Zum Gedenken

*Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen
kann,
ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen,
die an ihn denken.*

Traurig nahmen wir Abschied von

**Bossart Josef
von Arb Hans
Oeggerli Hans
Pfluger Urs**

Wir sprechen den Angehörigen un-
ser Beileid aus und wünschen ihnen
viel Zuversicht und Kraft.

Ein rückspülbarer Feinfilter gehört in jedes Haus

Damit Leitungen und Armaturen frei von
Störungen und Schäden durch eingeschwemmte
Schmutzteilchen bleiben.

NUSSBAUM_{RN}

Gut installiert Bien installé Ben installato

RN

R. Nussbaum AG

Postfach, 4601 Olten, info@nussbaum.ch, www.nussbaum.ch

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sanitär-Installateur.

Turnstunden-Programm

	Tag	Zeit	LeiterIn	Telefon
MuKi	Di + Mi	09.00 – 10.00h	Tanja Blenke	062 398 26 00
KiTu	Montag	13.45 – 14.45h	Patricia Murpf	062 216 31 76
Jugi Mädchen Mini	Montag	18.00 – 19.15h	Tamara Berger	078 924 15 21
Jugi Mädchen Midi	Montag	18.00 – 19.30h	Regula von Arx	062 398 42 39
Jugi Mädchen Maxi	Montag	18.00 – 19.30h	Sonja Frey	077 433 90 08
Jugi Knaben	Dienstag	18.00 – 19.15h	Philipp von Arx	079 726 55 75
Kids Aerobic Mini	Mittwoch	18.00 – 19.15h	Sabine Eicher	062 396 15 53
Kids Aerobic Maxi	Mittwoch	17.45 – 19.15h	Miriam Nützi	062 398 02 04
Teamaerobic	Mittwoch	19.30 – 20.45h	Miriam Nützi	062 398 02 04
Korbball Juniorinnen	Mittwoch	18.00 – 19.15h	Sandra Studer	079 769 14 33
Korbball Frauen	Mittwoch	19.15 – 21.00h	Sandra Studer	079 769 14 33
Volleyball Juniorinnen	Mi + Fr	19.00 – 20.30h	Werner Ueltschi	079 750 87 31
Volleyball	Freitag	19.00 – 21.30h	Werner Ueltschi	079 750 87 31
Netzball	Dienstag	20.15 – 22.00h	Priska Kempf	062 398 27 00
Turnerinnen A	Montag	20.00 – 21.45h	Miriam Nützi	062 398 02 04
Turnerinnen B	Montag	19.30 – 21.15h	Jolanda Baisotti	062 398 07 94
Turnerinnen C	Montag	19.30 – 21.00h	Irma Stöckli	062 398 14 70
Aktive Herren	Donnerstag	20.15 – 22.00h	Mathias von Arx	062 398 06 70
Männer	Freitag	20.00 – 22.00h	Markus Oegerli	062 398 22 65

Jahresprogramm 2016



Datum	Anlass	Ort / Organisator
21. Januar	Generalversammlung	Dorfhalle
05. März	Final Speckturnier Männer	Dorfhalle
12./13. März	Skiweekend	Elsigenalp
23. April	Faust-/ Netzballturnier	Dorfhalle
30. April	MuKi-Spieltag	Laupersdorf
05. Mai	Turnerwanderung	Neuendorf
07. Mai	KiTu-Spieltag	Hägendorf
20. – 28. Mai	Schweiz bewegt (provisorisch)	Dorfhalle
28./29. Mai	Regionaler Jugitag STV	Balsthal
04./05. Juni	Turnfest RTVSU	Bellach
19. Juni	Jugitag Polysport PNWS	Schneisingen
25. Juni	Festumzug 750 Jahre Wolfwil	Wolfwil
13./14. August	Waldfest	Waldhaus
04. September	Kantonaler Männerspieltag	Biberist
24. September	Ehrenmitgliedertreffen	
29. Oktober	Unihockeyturnier Aktive	Balsthal
19./20. November	Netzball Verbandsmeisterschaft	Horburg
26. November	Turnerunterhaltung	Dorfhalle
13. Dezember	Chlausentreff	Waldhaus
19. Januar 2017	Generalversammlung	Dorfhalle

Drucksachen
für Vereine, Firmen und Private

Neu: Digitaldruck



Druckerei Hammer
Grafik • Satz • Druck
Kornhausstrasse 4 • 4622 Egerkingen
Tel. 062 398 29 61
info@hammer-druck.ch



Wir führen ein gepflegtes Uhren- und Schmucksortiment.
Gravuren werden nach Wunsch in unserer eigenen Werkstätte
angefertigt.

Rado - Certina - Tissot - Candino - Sector

das sportfachgeschäft in balsthal

veloshop, velowerkstatt, skivermietung,
running, laufstilanalyse, wintersport, team-
sport, unihockey, tennis, outdoor, fitness

sportthus
balsthal
www.sportthus.ch

INTERSPORT®

Park-Garage Härtsch AG

4613 Rickenbach



Ronar Härtsch
Geschäftsführer



Swen Härtsch
Verkauf



Alessandro Zampino
Verkauf

Autokauf ist Vertrauenssache. Als langjähriger **VOLVO-** und **NISSAN-**Vertreter stehen wir Ihnen gerne als kompetenter und zuverlässiger Partner zur Seite.

Wir sind immer für Sie da. - Darum:
Kein Autokauf ohne unsere Offerte!



Park-Garage Härtsch AG
Hausmattstrasse 3
4613 Rickenbach SO
Telefon 062 209 61 61
www.pgh.ch
info@pgh.ch